



GEMEINDERATSSITZUNG VOM 3. NOVEMBER 2014

Von Andrea Hug

Neue Unterflursammelstelle für Glas und Weissblech beim Parkplatz Coop Hägendorf

Seit Oktober 2014 kann auf dem Dorfplatz das Glas und das Weissblech in der neu erstellten Unterflursammelstelle entsorgt werden. Der Dienstleistungsbetrieb Hägendorf (DLBH) erstellte zusammen mit dem Bereich Werke / Dienste die neue Sammelstelle. Diese wird bereits rege genützt und es zeigt sich, dass der Standort richtig gewählt wurde. Selbstverständlich kann sowohl das Altglas als auch das Weissblech nach wie vor beim Werkhof entsorgt werden.



Dienstbarkeitsvertrag Theresien-Stiftung / Einwohnergemeinde

Die Einwohnergemeinde Hägendorf betreibt und unterhält auf dem Flachdach des Gebäudes des Seniorenzentrums eine Alarmanlage (Sirene) für die Alarmierung der Bevölkerung gemäss den technischen Anforderungen des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz. Das Seniorenzentrum gewährt der Gemeinde eine unentgeltliche Dienstbarkeit die Sirene auf dem Dach für die nächsten 30 Jahre zu betreiben.

Gemeinschaftsgrab (Kredit: CHF 52'200.00) / Anpassung des Friedhofreglementes

Der Gemeinderat genehmigte unter Vorbehalt der Zustimmung der Gemeinde Rickenbach das Konzept für ein Gemeinschaftsgrab mit einem Gesamtkredit von CHF 52'200.00 zuhanden der Investitionsrechnung. Gleichzeitig verabschiedete der Gemeinderat auch das teilrevidierte Friedhof- und Bestattungsreglement zuhanden der nächsten Gemeindeversammlung.

Das Bestattungs- und Friedhofreglement wurde letztmals am 3. April 2001 revidiert. Seither haben sich einige Änderungen ergeben und die Neuschaffung eines Gemeinschaftsgrabes bedingt nun eine Anpassung der betroffenen Reglemente. Teilweise musste der Tarif stark angepasst werden, da die Gebühren nicht annähernd den effektiven Kosten entsprechen. Mit den Anpassungen entspricht das Reglement wieder den aktuellen Bedürfnissen.

Im Zusammenhang mit der Überarbeitung des Friedhofreglementes wurde auch das Angebot der Bestattungen überprüft. Auf der Friedhofanlage in Hägendorf werden verschiedene Bestattungsformen angeboten: Erdbestattung, Urnengrab, Urnenhain, Familiengrab sowie das Grab der Ungenannten. Aufgrund mehrerer Rückmeldungen von Hinterbliebenen auf dem Bestattungsamt Hägendorf und auch direkt beim Gemeindepäsidenten wurde der Wunsch eines Gemeinschaftsgrabes mit Namen geäussert. Die vorgebrachten Anliegen wurden geprüft. Mit dieser Bestattungsform kann auf kleinem Raum eine würdevolle Bestattung vorgenommen werden. Mit einer Namenstafel wird dem Gedenken des Verstorbenen angemessen Rechnung getragen. Aufgrund dieser Ausgangslage erarbeitete der Bereich Werke / Dienste einen Vorschlag für die Schaffung eines Gemeinschaftsgrabes.

Als idealer Standort für das neue Grabfeld ist der östliche Teil des Friedhofes vorgesehen. Das Gemeinschaftsgrab wird im Erscheinungsbild wie der bestehende Friedhof realisiert und in drei Teile unterteilt. Für die einfache Beisetzung der Urnen werden Betonröhren mit einem Betondeckel in den Boden eingelassen, welche durch



eine Thymianbepflanzung an der Oberfläche überdeckt wird. Das Grabfeld Nord fasst Platz für 70 Urnen. Für das Bestattungsfeld "Süd" ist vorerst eine Rasenfläche vorgesehen, welche zu einem späteren Zeitpunkt mit Betonröhren bestückt werden könnte und Platz für eine Erweiterung des Gemeinschaftsgrabes bietet.

Abrechnung dringlicher Nachtragskredit: Miete Schulraumprovisorium

Aufgrund der steigenden Schülerzahlen musste der Gemeinderat im Frühling einen dringlichen Nachtragskredit für die Schaffung von provisorischem Schulraum für zwei Jahre bewilligen. Die Abrechnung der Übergangslösung liegt nun vor. Die Gesamtkosten betragen CHF 147'907.95.

Gemäss Gemeindegesetz wird die Bevölkerung an der nächsten Gemeindeversammlung über den Nachtragskredit orientiert.

Qualitätsleitbild Primarschule Hägendorf

Im Auftrag des Departementes für Bildung und Kultur (DBK) wird jede Schule im Kanton Solothurn periodisch extern evaluiert. Die Primarschule Hägendorf wird im März 2015 diesem Prozess unterzogen. Im Hinblick auf diese Evaluation wurde das Qualitätsleitbild in verschiedenen Teamsitzungen überarbeitet. Mit der Überarbeitung des Qualitätsleitbildes wurden vor allem die Inhalte den kantonalen Vorgaben angepasst, so dass Formulierungen und Zuordnungen dem Rahmenkonzept Qualitätsmanagement entsprechen.

Der Gemeinderat verabschiedete das überarbeitete Qualitätsleitbild der Primarschule.

In Kürze

- Der Gemeinderat wählte Frau Nadine Gehrig in die Kulturkommission.
- Der Gemeinderat genehmigte die Neuorganisation für die Kreditgenehmigung der Investitionen sowie das Budget 2015 der Sozialregion Untergäu (SRU) zuhanden der Budget-

Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2014.

- Für die Erweiterung Schulhaus Späri wurde das Baugesuch eingereicht, die Bauprofile sind gestellt und die Publikation veröffentlicht. Die Vorarbeiten laufen auf Hochtouren und das Projekt ist auf gutem Weg.